



Es war einmal ...
MÄRCHEN UND DEMENZ

**Pressemitteilung Märchen und Demenz
11.11.2020**

**Besonderes Angebot in Zeiten von COVID-19
Virtuelle Märchenstunden für Menschen in Pflegeheimen**

Aufgrund von erforderlichen Schutzmaßnahmen in der Pandemie haben viele Menschen in Pflegeeinrichtungen weniger Kontakt zu Angehörigen und Freunden. Aber auch Begegnungen und Veranstaltungen im Haus sind nur eingeschränkt möglich.

Hier setzt die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ MULTIMEDIA“ an, die als virtuelle Märchenstunde bereits in diesem Jahr in 50 stationären Pflegeeinrichtungen in Bayern erfolgreich umgesetzt wird. In Online-Schulungen haben sich dafür zahlreiche Mitarbeiter*innen in den Pflegeheimen zum/r Märchenvorleser*in fortgebildet. Interessierte stationäre Pflegeeinrichtungen, die 2021 teilnehmen möchten, können sich ab sofort direkt an MÄRCHENLAND wenden – siehe untere Kontaktangaben.

Märchen aktivieren das Langzeitgedächtnis der Senior*innen, ihr Wohlbefinden steigert sich dadurch und das Pflege- und Betreuungspersonal erfährt entlastende Momente. Dank des regelmäßigen Eintauchens in die Märchenwelt verbessert sich die Lebensqualität der Bewohner*innen. Die positive Wirkung wurde von MÄRCHENLAND wissenschaftlich im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erforscht und belegt.

Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ MULTIMEDIA“ wird unterstützt von den Pflegekassen der AOK Bayern, der IKK classic, der KNAPPSCHAFT sowie der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – SVLFG.

Kontakt:

MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH

Philip Promsri philip.promsri@maerchenland-ggmbh.de

Telefon: 030 – 34 70 94 79 oder 030 – 28 09 36 03

www.maerchenunddemenz.de